

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
Bearbeitungsdatum 13.01.2026
Version 0 (de)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung INTERRATOX WEIZENKÖDER
Eindeutiger Rezepturidentifikator UFI: DW89-NMRM-RN5R-SFCQ

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs

Rodentizid
Biozid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

InterHygiene GmbH
Neufelder Str. 30
D-27472 Cuxhaven
Telefon 04721/73400
E-Mail info@interhygiene.de
Webseite www.interhygiene.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf München im Klinikum r.d. Isar 089/1924-0
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Wien +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Einstufungsverfahren

Repr. 1B, H360D Berechnungsmethode.
STOT RE 1, H372 Berechnungsmethode.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS08

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

Sicherheitshinweise

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P260 Staub nicht einatmen.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gem. REACH Artikel 59, Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gem. den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU)2017/2100 oder der Verordnung (EU)2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mind. 0,1% aufweist.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
57-55-6	200-338-0		Propan-1,2-diol	1.6 Gew-%		
111-42-2	203-868-0	603-071-00-1	2,2'-Iminodiethanol	0.002 - 0.02 Gew-%	Acute Tox. 4 ; H302 STOT RE 2 ; H373 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	
28772-56-7	249-205-9		Bromadiolon	0.005 Gew-%	Acute Tox. 1; H300 Acute Tox. 1; H310 Acute Tox. 1; H330 Repr. 1B; H360D STOT RE 1; H372 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Exposition ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
Bearbeitungsdatum 13.01.2026
Version 0 (de)

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Den Mund mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Bei Verzehr durch ein Haustier, Tierarzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Das Produkt enthält antikoagulierende Substanzen. Nach Verschlucken können verzögerte Symptome auftreten wie z. B. Nasen- und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kommt es zur Bildung von Blutergüssen und Blut in Stuhl und Urin.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Antidot: Vitamin K1
Antidot darf nur von medizinischem/veterinärmedizinischem Personal verabreicht werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl
Trockenlöschmittel
Schaum

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen:
Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Vollschutzanzug tragen.
Unabhängiges Atemschutzgerät anlegen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

An der Unfallstelle darf sich nur ausgebildetes Personal in entsprechender Schutzausrüstung aufhalten.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8) verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Sonstige Angaben

Aufgenommenes Produkt entsprechend den örtlichen Regelungen entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.
 Vor der Anwendung Hinweise auf dem Etikett sowie die Gebrauchsanweisung lesen und beachten.
 Vor dem Öffnen Schutzkleidung anlegen und Gebrauchsanweisung lesen.
 Staub und Dämpfe nicht einatmen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren und waschen.
 Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Hygienemaßnahmen sind zu beachten.
 Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.
 Nach der Arbeit gründlich Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl und trocken in gut gelüfteter Umgebung lagern.
 Dicht verschlossen halten.
 Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
 Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
 Von Kindern fernhalten.
 Von Tieren fernhalten.
 Unter Verschluss aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
111-42-2	203-868-0	2,2'-Iminodiethanol (Diethanolamin)	0,11 [ml/m ³ (ppm)] 0,5 [mg/m ³] Spitzenbegrenzung 1(l) AGS, H, Sh, Y, 11, 6 TRGS 900
111-42-2	203-868-0	2,2'-Iminodiethanol	0,46 [ml/m ³ (ppm)] 2 [mg/m ³] Kurzzeit(ml/m ³) 0,92 Kurzzeit(mg/m ³) 4 (A)

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
111-42-2	203-868-0	2,2'-Iminodiethanol	0,2 (1)(2) [ml/m ³ (ppm)] 1 (1)(2) [mg/m ³] (1) Inhalable fraction and vapour (2) Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. (BE)
111-42-2	203-868-0	2,2'-Iminodiethanol	1 inhalable aerosol [mg/m ³] Kurzzeit(mg/m ³) 1 inhalable aerosol (CH)
57-55-6	200-338-0	Propan-1,2-diol	150 [ml/m ³ (ppm)] 474 [mg/m ³]

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
57-55-6	Propan-1,2-diol	10 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
57-55-6	Propan-1,2-diol	168 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
57-55-6	Propan-1,2-diol	10 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
57-55-6	Propan-1,2-diol	50 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

PNEC

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
57-55-6	Propan-1,2-diol	50 mg/kg	Boden	
57-55-6	Propan-1,2-diol	26 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
57-55-6	Propan-1,2-diol	183 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
57-55-6	Propan-1,2-diol	260 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
57-55-6	Propan-1,2-diol	20000 mg/L	Kläranlage (STP)	
57-55-6	Propan-1,2-diol	57.2 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
57-55-6	Propan-1,2-diol	572 mg/kg	Sediment, Süßwasser	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geegnete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Für gute Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille gem. DIN EN 166

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
Bearbeitungsdatum 13.01.2026
Version 0 (de)

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374)

Körperschutz:

nicht erforderlich unter normalen Bedingungen

Atenschutz

Atenschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition

Maßnahmen, die sich auf die Verwendung des Stoffes (als solches oder in Zubereitung) durch den Verbraucher beziehen.

Die berufliche Verwendung dieses Produktes durch schwangere und stillende Frauen sowie Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

fest
Granulat

Farbe

grün

Geruch

kaum wahrnehmbar

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt		
Entzündbarkeit	nicht bestimmt		
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt		
Flammpunkt	nicht bestimmt		
Zündtemperatur	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
pH-Wert	nicht bestimmt		
Viskosität	nicht bestimmt		
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt		
Dampfdruck	nicht bestimmt		

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Dichte und/oder relative Dichte	nicht bestimmt		
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt		
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt		

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter den angegebenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Wärme

10.5 Unverträgliche Materialien

keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Zersetzungsprodukte zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Tierdaten

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	LD50: > 2000 mg/kg Spezies Ratte		
Akute dermale Toxizität	LD50: > 2000 mg/kg Spezies Ratte		
Akute inhalative Toxizität	nicht bestimmt		

Sonstige Angaben

Antikoagulans

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

nicht bestimmt

Schwere Augenschädigung/-reizung

nicht bestimmt

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

Sensibilisierung der Atemwege

nicht bestimmt

Sensibilisierung der Haut

nicht bestimmt

Keimzellmutagenität

nicht bestimmt

Karzinogenität

nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität

Tierdaten

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
Reproduktionstoxizität	CAS-Nr.28772-56-7 Bromadiolon oral NOAEL(C): 0.0025 mg/kg KG/Tag Spezies Ratte Expositionsdauer 90 d			

Abschätzung/Einstufung

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Abschätzung/Einstufung

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

nicht bestimmt

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Angaben über sonstige Gefahren

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Endokrinschädliche Eigenschaften			Auf der Grundlage der verfügbaren Daten zu den Inhaltsstoffen gibt es keine Hinweise darauf, dass das Produkt eines der Kriterien zur Identifizierung als endokriner Disruptor erfüllt, wie in den Verordnungen (EG) 1907/2006, (EU) 2017/2100 und (EU) 2018/605 beschrieben.

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität	CAS-Nr.28772-56-7 Bromadiolon LC50: 2.89 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	CAS-Nr.28772-56-7 Bromadiolon EC50 5.79 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	CAS-Nr.28772-56-7 Bromadiolon ErC50: 1 mg/L Spezies Scenedesmus subspicatus		
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	CAS-Nr.28772-56-7 Bromadiolon EC50 31.6 mg/L		
Toxizität für Mikroorganismen	nicht bestimmt		

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau			nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biokonzentrationsfaktor (BCF)			potenzielle Bioakkumulation

12.4 Mobilität im Boden

Abschätzung/Einstufung
 geringe Mobilität

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
 Bearbeitungsdatum 13.01.2026
 Version 0 (de)

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Endokrinschädliche Eigenschaften			Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gem. REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Zusätzliche Angaben

Dieses Produkt enthält für Tiere giftige Bestandteile.
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Zum Schutz von Vögeln und wild lebenden Säugetieren muss nicht aufgenommener Köder beseitigt werden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt	Abfallbezeichnung
200119 *	Pestizide

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und Reste entsprechend den nationalen Bestimmungen entsorgen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Verpackung darf nicht wieder verwendet werden.
 Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	-	-	-
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	-	-	-

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
Bearbeitungsdatum 13.01.2026
Version 0 (de)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen

Zulassungsnummer: DE-0003863-14

Zulassungsnummer: AT-0007959-0000

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten

Verordnung (EU) 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sonstige EU-Vorschriften

Zu beachten:

Enthält keine Stoffe, die den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt.

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind.

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 428/2009 vom 05.05.2009 über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle von Ausfuhr, Verbringung, Vermittlung und Durchfuhr von Dual-Use-Artikeln unterliegen.

Enthält keine Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148) gelistet sind.

Enthält keine Stoffe, die auf der Drogenausgangsstoff-Liste (Verordnung EU 273/2004) gelistet sind.

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Unterliegt nicht der StörfallVO.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

stark wassergefährdend (WGK 3)

Einstufung nach AwSV, Anlage 1

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Die berufliche Verwendung dieses Produktes durch schwangere und stillende Frauen sowie Jugendliche ist verboten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Das Produkt unterliegt der Chemikalien Verbotsverordnung.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

INTERRATOX WEIZENKÖDER

Druckdatum 26.02.2026
Bearbeitungsdatum 13.01.2026
Version 0 (de)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox. 1, H300: Akute Toxizität (oral), Kategorie 1
Acute Tox. 4, H302: Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Acute Tox. 1, H310: Akute Toxizität (dermal), Kategorie 1
Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Repr. 1B: Reproduktionsgiftstoff, Kategorie 1B
STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
Aquatic Acute 1: Kurzzeitige (akute) Gewässergefährdung, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Langfristige (chronische) Gewässergefährdung, Kategorie 1
Acute Tox. 1, H330: Akute Toxizität (Einatmen), Kategorie 1

Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.